



SWR2 Leben und Tandem

Programm November 2018

Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr

und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Südwestrundfunk
SWR2 Tandem
76522 Baden-Baden

E-mail: Tandem@swr.de
Homepage: www.swr2.de/tandem

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage www.swr2.de/tandem kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

im November sendet SWR2 Tandem am Abend um 19:30 Uhr die vierte bis achte Folge der Hörspielserie „Der nasse Fisch“ nach der gleichnamigen Kriminalromanvorlage von Volker Kutscher.

In der Woche darauf widmet sich die gesamte ARD dem Thema Recht und Gerechtigkeit und fragt: „Ist das gerecht?“ Die Redaktion Modernes Leben schließt sich an und stellt weitere Fragen, von denen wir denken, dass sie auch die Ihrigen sind:

Welcher Lohn für welche Arbeit?
Über das Ideal und die Wirklichkeit gerechter Bezahlung.
(Montag 12. November, 15:05 Uhr)

Jedem das Seine oder allen das Gleiche?
Was ist gerecht im Familienalltag?
(Dienstag 13. November 15:05 Uhr)

Über den Unterschied zwischen Recht und Gerechtigkeit
Der Fall Frederike. Wie ein Schuldiger freigesprochen wurde und trotz Beweise nicht mehr angeklagt werden darf. Ein Fall, den auch die Fernsehsendung „Polizeiruf 110“ am Sonntag, den 11. November, aufgreift.
(Mittwoch 14. November 15:05 Uhr)

Gegen Ende des Monats erzählen wir Geschichten aus dem Alltag,
etwa die vom freundlich-eigenwilligen Paketzusteller, den Eva Wolk begleitet:
Liebelein, die Post ist da! (Dienstag, 20. November 15:05 Uhr).

Matthias Baxmann macht sich Gedanken über sein totes Haustier:
Kalle, wohin mit Dir? Über Tierbestattungen (Freitag, 23. November 15:05 Uhr)
Eine skurrile Reportage über die Suche nach dem richtigen Ort für die tote Hausratte.

Und immer freitags in SWR Tandem ab 19:05 Uhr stellen wir Ihnen neue Musik aus der Singer-Songwriter-Szene vor. Komponisten aus Deutschland und Europa, Musik, die sonst nicht im Radio zu hören ist.

Vielen Dank für Ihr Interesse
Ihre Redaktion Modernes Leben

Donnerstag, 1. November 2018
Allerheiligen

Freitag, 2. November 2018, 15.05 Uhr
Wenn Füße Hände sind
Müssen Schuhe so einiges können
Von Lothar Nickels

Mit seinen Füßen läuft er nicht nur durchs Leben, sondern er begreift mit ihnen auch die Welt. Und wenn Füße Hände sind, sagt Autor Lothar Nickels, dann müssen Schuhe so einiges können. Eines geht auf keinen Fall, nämlich eingeschnürt im Leder festhängen. Und der Schuh, der guten Stand gibt, hält und freigibt, der steht nicht im Regal. Der Weg zu seinem perfekten Schuh war lang. Lothar Nickels erzählt die Geschichte dazu.
(SWR 2016 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 2. November 2018, 19.05 Uhr
Musik
Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt
Moderation: Bettina Stender

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Goners“ von Laura Gibson

darin um 19:30 Uhr
Der nasse Fisch (4/8)
Redaktion: Rudolf Linßen
Die Hörspielserie zu Babylon Berlin
Nach dem Roman von Volker Kutscher

Kommissar Wolter von der „Sitte“ ist sich nicht sicher, ob der neue Ermittler aus Köln für sein Team eine dauerhafte Bereicherung ist. Seitdem Gereon Rath in der Stadt ist, tauchen mehr Leichen auf als sonst. Etwa die aus dem Landwehrkanal, die der Berliner Polizei Rätsel aufgibt hinsichtlich ihrer Identität. Rath weiß mehr, recherchiert aber auf eigene Faust - quer durch das Berliner Nachtleben, ins Russen-Milieu, hinein in die Berliner Unterwelt. Und die Wasserleiche bleibt nicht die einzige, die ihn tiefer ins Fadenkreuz anderer zieht.

Bearbeitung: Thomas Böhm
Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester
Regie: Benjamin Quabeck
Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018

Montag, 5. November 2018, 15.05 Uhr

Best Friends Forever

Vier Mädchen auf dem Weg ins Leben

Von Claudia Heissenberg

Bella, Enise, Ilayda und Yvonne sind 16 Jahre alt und seit der 5. Klasse befreundet. Jetzt stehen sie vor der Zentralen Abschlussprüfung, die darüber entscheidet, wie sich ihr weiterer Lebensweg gestalten wird. Bella und Ilayda hoffen auf die Qualifikation zum Abitur, bei Yvonne ist die Fachoberschulreife nach zwei Fünfen in Mathe gefährdet und Enise weiß schon lange, dass sie als Förderkind nur den Hauptschulabschluss erreichen kann. Von ihrem Traum, eines Tages reich und berühmt zu werden, haben sich die vier Freundinnen längst verabschiedet. Sie sind nicht gerade auf der Sonnenseite geboren, haben kein Elternhaus, das ihnen viel Unterstützung bieten kann und das Geld ist meistens knapp. Finden sie, dass die Chancen in Deutschland gerecht verteilt sind? Was erwarten sie von ihrem Leben, welche Sorgen und Ängste haben sie, und wie stellen sie sich ihre Zukunft vor?
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 5. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

darin um 19.30 Uhr

Der nasse Fisch (5/8)

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher

Charly Ritter ist ganz schön interessiert an dem Neuzugang aus Köln – dem Kommissar Gereon Rath. Aber ihre Karriere behält sie weiterhin im Blick. Sie ist eine der ersten Frauen bei der Berliner Polizei, die nicht nur als Stenotypistin arbeitet, sondern als Ermittlerin eingesetzt wird. Ritter und Rath beschäftigt aber nicht nur die Liebe, es gibt auch Leichen. Einmal ein geheimnisvoller Toter aus dem Landwehrkanal und dann noch ein Toter, der dem kriminellen Berliner Untergrund zugeordnet werden kann. Den Journalisten werden die Morde häppchenweise serviert, um abzulenken von den Toten bei den Maiunruhen. Wenn die erst von dem Russen-Gold wüssten, das irgendwo in Berlin versteckt sein soll und hinter dem viele her sind ...

Volker Kutscher, geboren 1962, hat mit der Krimi-Reihe um Gereon Rath mehrere Bestseller geschaffen. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte arbeitete er zunächst als Tageszeitungsredakteur, bevor er seinen ersten Kriminalroman schrieb. Heute lebt Volker Kutscher als freier Autor in Köln und Berlin. Der erste Fall der Gereon Rath-Romane wurde für das Fernsehen als ‚Babylon Berlin‘ für die ARD und Sky von Tom Tykwer u.a. mit prominenter Besetzung aufwändig verfilmt und erhielt 2018 den Grimme-Preis.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

(Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 6. November 2018, 15.05 Uhr

Afrika in München

Wie bayrisch muss ein Dirndl sein?

Von Grace Yoon

Traditionelle Dirndl aus afrikanischen Stoffen? Kann das funktionieren? Und dann noch in der Stadt, in der das Oktoberfest eines der Highlights des Jahres ist? Die Schwestern Marie Darouiche und Rahmée Wetterich, Töchter einer Kamerunerin und eines syrisch-kurdischen Vaters, haben es versucht. Vor sechs Jahren begannen sie, bayrische Dirndl aus afrikanischen Stoffen zu kreieren und hatten tatsächlich Erfolg damit. Inzwischen führen die Schwestern zwei Läden in München, in denen sie ihre Dirndl à l'Africaine an begeisterte Kundinnen verkaufen. Und weil Marie Darouiche und Rahmée Wetterich wollen, dass auch die Frauen in Afrika von ihrer Idee profitieren, arbeiten sie eng mit Schneiderinnen aus Benin zusammen, die sie zur Fortbildung nach München einladen. Inzwischen planen sie sogar ein eigenes Ausbildungszentrum in dem westafrikanischen Staat, der zu den ärmsten Ländern der Welt gehört.

(SWR 2018 / Red.: Katrin Zipse)

Dienstag, 6. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

darin um 19.30 Uhr

Der nasse Fisch (6/8)

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher

Im Berliner Nachtleben von 1929 ermittelt der Kölner Gereon Rath in einem Mordfall, der immer weitere Kreise zieht und ihn zusehends tiefer verstrickt. Nicht nur das erste Opfer hat er kurz vor seinem Tod noch kennengelernt – auch die nächste Leiche, die auf einer Baustelle auftaucht, hat mehr mit ihm selbst zu tun, als ihm lieb sein kann. Als sein Mitarbeiter Jähnike tot aufgefunden wird, wird alles noch rätselhafter. Rath findet sich zwischen Gaunern, Kommunisten, Militaristen und Bolschewisten wieder und weiß immer weniger, wem er vertrauen kann - in Berlin hat jeder eigene Interessen, offensichtlich auch Kollegen der Berliner Polizei.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

(Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 7. November 2018, 15.05 Uhr

Von Amts wegen schwierig

Behördensprache und Verständigung

Von Ina Jackson und Kristine Kretschmer

Wer kennt sie nicht, die Situationen, in denen man verzweifelt versucht, den Sinn eines

Schreibens vom Amt zu verstehen, aber am Behördendeutsch scheitert? Denn das lernt man nicht in der Schule, sondern im harten Kampf um seine Rechte: Hauptantrag, KDU, EKS, KI und VM - selbst wer der deutschen Sprache mächtig ist, blickt oft nicht durch. Ehrenamtliche Ämterlotsen sollen da weiterhelfen. Doch sie können nicht verhindern, dass Bürger von der Verwaltung enttäuscht sind und sich ein ums andere Mal fragen: Warum kann die Sprache der Behörden nicht verständlich sein?
(Autorinnen für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 7. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

darin um 19:30 Uhr

Der nasse Fisch (7/8)

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher

In Berlin von 1929 brodelt es. Das liegt an den vielen gegensätzlichen politischen Strömungen, an dem rauschenden Nachtleben und nicht zuletzt auch an der hohen Kriminalität. Gereon Rath, gebürtiger Kölner, ist erst seit einigen Wochen in der Stadt. In seinem neuen Einsatzgebiet ermittelt er auf eigene Faust nach Mördern und Hintermännern im Umfeld von Drogen, Waffen der Reichswehr und einem verschwundenen Goldschatz aus Russland. Rath eckt durch seine unkonventionellen, teilweise illegalen Methoden häufig an und verscherzt es sich auch mit der attraktiven und selbstbewussten Charly Ritter.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

(Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 8. November 2018, 15.05 Uhr

Hans Asperger und die toten Kinder vom Spiegelgrund

NS- Opfern einen Namen geben

Von Hans Rubinich

Ende der 90er Jahre erfährt die Österreicherin Waltraud Häupl, was mit ihrer kleinen Schwester wirklich geschehen ist. Bis dahin hatte sie geglaubt, Annemarie sei 1943 an einer Lungenentzündung gestorben. Fast 60 Jahre später hört sie in einer Fernsehsendung von Kindern, die in Wien in der Jugendfürsorgeanstalt Am Spiegelgrund Opfer der NS-Euthanasie wurden. Waltraud Häupl beginnt zu recherchieren. Es gelingt ihr nicht nur die wirkliche Todesursache ihrer Schwester aufzuklären, sondern schließlich den Tod aller 789 Kinder zu dokumentieren. Als Kind war Waltraud Häupls kleine Schwester Patient des Kinderarztes und Forschers Hans Asperger. Mindestens zwei Kinder hatte der Autismus-Forscher und Entdecker des Asperger Syndroms an den Spiegelgrund überwiesen und wusste mit hoher Wahrscheinlichkeit, dass sie dort sterben würden.

(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 8. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

darin um 19.30 Uhr

Der nasse Fisch (8/8)

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher

Einen ungelösten Fall, der zu den Akten gelegt wird, bezeichnet die Berliner Polizei als ‚Nasser Fisch‘. Gereon Rath, neu in Berlin, lernt nicht nur das. Er neigt dazu, auf eigene Faust zu ermitteln und macht sich auch unter den Kollegen schnell unbeliebt. Besonders schade ist das für ihn aber nur im Fall der angebeteten Charly Ritter. In den vergangenen Folgen haben sich die Leichen getürmt, es ging um Koks, Gold und Macht – jetzt ist endlich Zeit für den Showdown. Rath beschließt, reinen Tisch zu machen und vertraut die ganze Wahrheit seiner Ermittlungen dem Polizeipräsidenten an. Eine Falle wird aufgebaut und lockt Reichsturm-männer und einen Ermittlerkollegen an.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

(Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 9. November 2018, 15.05 Uhr

Warum Unku nicht vergessen wurde

Erinnerungsarbeit und rechter Terror in Sachsen-Anhalt

Von Michael Weisfeld

Die gewaltbereite rechte Szene ist aktiv in Dessau. Das ist bundesweit bekannt, seit hier ein Afrikaner und ein Obdachloser von Neonazis zu Tode geprügelt wurden. Als der Afrikaner im Jahr 2000 starb, beendeten junge Leute im Alternativen Jugendzentrum gerade ihren ersten Film über Jugendkonzentrationslager während der NS-Zeit. Das Jugendzentrum lud Zeitzeugen der Nazi Herrschaft ein und organisierte Fahrten zu KZ-Gedenkstätten. Zurzeit drehen Schüler und Schülerinnen aus Dessau einen Film über Erna Lauenburger, genannt Unku. Sie gehörte zum Volk der Sinti und wurde im Alter von 24 Jahren in Auschwitz ermordet.

(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Freitag, 9. November 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Martin Gramlich

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Spotlight on Jazz“ von Simone Kopmajer

ARD THEMENWOCHE RECHT UND GERECHTIGKEIT

Montag, 12. November 2018, 15.05 Uhr

Welcher Lohn für welche Arbeit?

Ideal und Wirklichkeit gerechter Bezahlung

Von Rainer Schwochow

Den Deutschen geht es gut wie niemals zuvor. Diesen Satz hört man immer wieder von Politikern. Auf der anderen Seite finden gut drei Viertel der Deutschen, dass sie nicht gerecht bezahlt werden. Aber was ist eine gerechte Bezahlung? Kann man den Wert der Arbeit von einer Verkäuferin, einem Lehrer, einer Altenpflegerin mit der eines Industriearbeiters überhaupt vergleichen? Und wenn noch immer Frauen weniger verdienen als Männer, wenn der Vorstandsvorsitzende einer Bank mehr als das 1000-fache einer Krankenschwester verdient, dann ist es höchste Zeit, über die Frage der Lohngerechtigkeit zu reden. Wieviel Ungleichheit bei der Bezahlung hält eine Gesellschaft aus?

(Autor für SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 12. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Rudolf Linßen

Dienstag, 13. November 2018, 15.05 Uhr

Jedem das Seine oder allen das Gleiche

Was ist gerecht im Familienalltag?

Von Andrea Edler

Im Gegensatz zu anderen Gesellschaftsbereichen wird das Miteinander in der Familie nicht über Verordnungen und Gesetze geregelt. Vielmehr wird hier jeden Tag freihändig Recht gesprochen, werden Strafen angedroht, Urteile gefällt. Und obwohl sich die Urteilenden der anerzogenen oder erlernten Wertmaßstäbe, auf deren Grundlage sie ihre Urteile fällen, in der Regel nicht einmal bewusst sind, fordern wir nirgendwo sonst so vehement Gerechtigkeit ein, wie in der Familie. Und sind bis ins späte Erwachsenenalter tief getroffen, wenn sie uns vorenthalten wird, wir uns ungerecht behandelt fühlen. Aber was ist gerecht zwischen Partnern, Eltern und Kindern, unter Geschwistern?

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 13. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: Godula Kosack, Vorsitzende von Terre des Femmes

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Karin Hutzler

Mittwoch, 14. November 2018, 15.05 Uhr

Der Fall Frederike

Über den Unterschied von Recht und Gerechtigkeit

Von Otto Langels

Hans von Möhlmann weiß, wo der Mann wohnt, der seine Tochter vergewaltigt und umgebracht hat. Mörder darf man ihn nicht nennen, denn der damals 22-Jährige wurde zwar 1982 zu lebenslanger Haft verurteilt, aber ein Jahr später aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Damals gab es noch keinen Gentest. 31 Jahre später bestätigte eine DNA Untersuchung die Täterschaft. Doch jemand, der freigesprochen wurde, darf nach der deutschen Strafprozessordnung nicht für das gleiche Vergehen erneut angeklagt werden. Hans von Möhlmann kämpft seitdem für die Änderung des Paragraphen 362, verklagt den Freigesprochenen auf Schadensersatz, startet eine Petition, die 105 568 Mal unterschrieben wird, alles bislang ohne Erfolg. Doch aus dem Bundestag gibt es nun Signale, dass sich in dieser Legislaturperiode etwas bewegen wird. - Auf diesem Fall basiert auch der "Polizeiruf 110" der ARD zu Beginn der Themenwoche am 11. November 2018.

(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 14. November 2018, 19.05 Uhr

Recht und Gerechtigkeit

Gespräch und Musik

Gast: Dr. Hanna Beißert, Entwicklungspsychologin

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Petra Mallwitz

Donnerstag, 15. November 2018, 15.05 Uhr

Pfandflaschen können dich manchmal voll retten!

Über Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit

Von Claudia Heissenberg

In kaum einem anderen westlichen Land sind die Aufstiegschancen geringer und die Bildungserfolge der Kinder so stark mit dem sozialen Status der Eltern verknüpft wie in Deutschland. Niedriges Einkommen oder ein Migrationshintergrund sind die größten Hindernisse für einen erfolgreichen Schulabschluss. Bella, Enise, Ilayda und Yvonne sind 16 Jahre alt und wohnen auf der Schäl Sick in Köln. Auf der rechten Seite des

Flusses, der falschen Seite, wo die Arbeitslosigkeit und der Migrationsanteil hoch sind. Sie wissen genau, was es bedeutet, Geldsorgen zu haben, am Ende des Monats, wenn jeder Cent zweimal umgedreht werden muss und das Flaschenpfand über die Runden hilft. Arm und benachteiligt fühlen sie sich nicht. Auch wenn sie Geld anders verteilen würden. Was denken sie über soziale Gerechtigkeit und über ihre Chancen im Leben? (SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 15. November 2018, 19.05 Uhr

Gespräch mit Pfarrer Franz Meurer über die Frage „Was ist gerecht?“

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Nadja Odeh

Gast: Franz Meurer, Armenpfarrer

Freitag, 16. November 2018, 15.05 Uhr

Die andere Erbin

Vision von einem besseren Umgang mit Geld

Von Natalie Putsche

Paula Schwarz hat sehr viel Geld geerbt. Sie will sich aber nicht auf ihrem Status ausruhen, sondern ruft dazu auf, mit Vermögen anders umzugehen als es die Generationen vor ihr taten. Fast täglich treffen sich junge Reiche wie die Miele-, Bosch-, und Siemenserbinnen in Schwarz Büro, um sich für Projekte inspirieren zu lassen und mit ihrem Geld einen Beitrag zu einer lebenswerteren Gesellschaft zu leisten. Natalie Putsche über eine hartnäckige junge Erbin, die für gerechte Geldanlagen auch schon mit der Familie gebrochen hat.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 16. November 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Effet miroir“ von ZAZ

Montag, 19. November 2018, 15.05 Uhr

Fünf Jahre Proteste auf dem Maidan

Zeitzeugen erinnern sich und ziehen Bilanz

Von Eva Gutensohn

Am 21. November 2013 begannen die Proteste in der Ostukraine. Vor allem junge Menschen wollten eine rasche Annäherung an die EU, andere wiederum fühlten sich ihrem Bruderstaat Russland näher. Die monatelangen Demonstrationen verliefen am

Ende blutig und forderten viele Todesopfer. Einige der damaligen Aktivistinnen und Aktivisten leben heute in Berlin. So zum Beispiel Katja Pavlova; sie und ukrainische Bekannte erzählen, wie sie die Zeit damals wahrgenommen haben und wie sich der Blick auf ihr Heimatland und Europa seit 2013 verändert hat.
(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Montag, 19. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Gast: Lotta Suter

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Nadja Odeh

Dienstag, 20. November 2018, 15.05 Uhr

Liebelein, die Post ist da!

Unterwegs mit einem eigenwilligen Paketzusteller

Von Eva Wolk

Die Zustellbranche hat sich stark verändert. Immer mehr Verbraucher bestellen übers Internet, schicken zurück, bestellen erneut. Das hat Konsequenzen: Der Einzelhandel verliert Umsatz, dafür haben die Paketdienste immer mehr zu tun. Die Konkurrenz zwischen DHL, DPD, Hermes, UPS und GLS geht zu Lasten der Zusteller. Schlechte Arbeitsbedingungen, miese Bezahlung und die Kunden machen unangenehme Erfahrungen mit gehetzten Dienstleistern. Mittendrin in diesem düsteren Bild: Stephan Firke, DHL-Zusteller mit Beamtenstatus und ein echtes Original. Ein Feature über eine aussterbende Spezies.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Dienstag, 20. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Petra Mallwitz

Gast: NN

Mittwoch, 21. November 2018, 15.05 Uhr

Nach Jerusalem zu Fuß und ohne Geld

Die politische Reise des David Britsch

Von Igal Avidan

David Britsch aus Schwerin wollte es wissen und begann vor einem Jahr, am 21. November, seine Reise nach Jerusalem, zu Fuß und ohne Geld. Er wollte am

Winterwendetag 21. Dezember in Auschwitz sein, wollte spüren, was Flüchtlinge bewegt. In der Türkei wurde er inhaftiert und monatelang im Gefängnis zusammen mit Islamisten festgehalten. Igal Avidan begleitete ihn und sprach mit ihm über seine zwei Reisen, die politische und innere Reise.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 21. November 2018, 19.05 Uhr

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Karin Hutzler

Gast: Manja Präkels, Autorin, Sängerin

Donnerstag, 22. November 2018, 15.05 Uhr

Wir sind die Stadt!

Unser Haus vor dem Ausverkauf

Von Sarah Stern

Seit 15 Jahren lebt die Autorin in einem Altbau in Berlin Prenzlauer Berg. Als das Haus vor zwei Jahren an eine internationale Immobilienfirma verkauft wird, landet das, was in Großstädten weltweit passiert, mitten in ihrem Leben. Wohnungen sind zur Ware geworden, denn internationales Kapital sucht Anlagemöglichkeiten. Die Autorin und ihre Nachbarn treffen und organisieren sich und wachsen immer mehr zusammen. Aber auch die Ängste werden größer, denn der neue Investor hofft, dass die Bewohner ausziehen. Sie stehen seinem Profit im Wege. Aber wohin? Bezahlbare Wohnungen gibt es kaum noch.

(DLF Kultur 2018 / Red. Nadja Odeh)

Donnerstag, 22. November 2018, 19.05 Uhr

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Nadja Odeh

Gast: Prof. Dr. Günter Rausch

Freitag, 23. November 2018, 15.05 Uhr

Kalle, wohin mit Dir?

Über Tierbestattungen

Von Matthias Baxmann

Die Sterbehilfe ist vollzogen. Tiefgefroren wartet Haustier Kalle zwischen Feinfrost und Kammfleisch auf seine Beisetzung. Der Tierbestatter empfiehlt eine Einäscherung für den kleinen Nager und zusätzlich den Eintrag im virtuellen Tierfriedhof. Doch eine Erdbestattung im Pappsarg mit vorheriger Aufbahrung sei ebenso möglich. Vor der Beerdigung auf dem Tierfriedhof sollte man sich aber Gedanken über die Konfession

seines verstorbenen Haustieres machen. Bei einem Tiergottesdienst denkt Autor, Matthias Baxmann, über den Glauben seines treuen Gefährten nach.
(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 23. November 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt
Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „A million and one“ von My Brightest Diamond

Montag, 26. November 2018, 15.05 Uhr

Aufbruch aus der Wüste

Vom Ziegenhirten zum Professor
Von Bettina Rühl

Der Nomadensohn Turoop Losenge durfte nur in die Schule gehen, weil er sich als Ziegenhirte nicht bewährte. Inzwischen ist der Kenianer Professor für Gartenbau. Ungewöhnlich ist auch seine Partnerschaft: Er wollte eine gleichberechtigte Frau, die ebenso wie er studiert hat. Regelmäßig besucht er seine Eltern, die weder lesen noch schreiben können. In seinem Heimatdorf besitzt er Rinder und Ziegen, wie es bei dem Hirtenvolk der Samburu üblich ist. Doch jedes Tier vom anderen unterscheiden kann er nicht mehr. Turoop Losenge erzählt auch davon, warum die Korruption in Afrika so verbreitet und die Demokratie oft so instabil ist.
(SWR 2016 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 26. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik
Moderation: Christine Weiner
Redaktion: Fabian Elsässer
Gast: NN

Dienstag, 27. November 2018, 15.05 Uhr

Arbeit für alle

Im thüringischen Sonneberg werben Unternehmen um Flüchtlinge
Von Ernst-Ludwig von Aster

Nirgendwo in Deutschland werden mehr Geflüchtete in Arbeit vermittelt, als in Sonneberg. Schon lange fehlten in der Region Arbeitskräfte. Vor einem Jahr begannen Jobcenter, AWO und ein internationales Unternehmen mit der Flüchtlings-Arbeit. „Wir

haben es einfach probiert“, erzählt der Jobcenter-Chef. „Wir hatten keine Erfahrung“, gesteht die Personalchefin. „Ich habe mich gleich beworben“, sagt der Flüchtling. Sie organisierten Praktika, vermittelten Sprachkurse. „Niemand hat mit so einem Erfolg gerechnet“, freut sich der Jobcenter-Chef. Von 350 anerkannten Flüchtlingen sind heute mehr als 140 beschäftigt.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 27. November 2018, 19.05 Uhr

Was Menschen bewegt

Gespräch und Musik

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Rudolf Linßen

Gast: Ulrike Siegel

Mittwoch, 28. November 2018, 15.05 Uhr

Change Writer

Wie Tagebücher Schüler retten sollen

Von Natalie Putsche

Die 19-jährige Medina ist sich heute sicher, dass sie nur durch diesen Weg noch erreicht werden konnte. Sie war in einer der ersten Klassen, in denen der Sozialarbeiter Jörg Knüfken versucht hat, sogenannten Problemschülern über die „Change Writer“-Methode zu helfen. Jahrelang hatte er vorher probiert, deren Vertrauen zu gewinnen. Erst als er sie bat, Tagebücher zu schreiben, die sie ihm freiwillig zum Lesen mitgeben konnten, kam Knüfken mit den Schülern in Kontakt. Allmählich wurde die Lebenssituation der Schüler deutlich und auch die Hintergründe für ihre Distanz. Natalie Putsche hat mit Schülern und Lehrern darüber gesprochen, was Biographiearbeit bewirken kann.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 28. November 2018, 19.05 Uhr

Gespräch und Musik

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Rudolf Linßen

Gast: Isabelle Hoyer

Donnerstag, 29. November 2018, 15.05 Uhr

Nicht einmal vermisst

Ein Kriminalkommissar sucht die Identität von Toten

Von Thomas Klug

Manche sind schon lange tot. Manche schon zwei Jahrzehnte. Sie wurden gefunden – irgendwo in einem Park, in einem Fluss oder im Wald. Sie sind einfach umgefallen oder haben ihr Leben selbst beendet. Die Leichen wurden entdeckt, doch nichts, was auf ihre

Identität deutet. Manchmal helfen Piercings, Tattoos, besondere körperliche Merkmale oder Implantate oder einfach die Fingerabdrücke. Wenn all das nicht hilft, wird die Öffentlichkeit informiert: Das kann man dann in der Tageszeitung nachlesen oder im Internet. Dazu gibt es Fotos, die die Leichen nicht ganz so grausam aussehen lassen, wie sie aufgefunden wurden. Und dann kann die Polizei nur hoffen. Manchmal meldet sich nach ein paar Jahren jemand, der glaubt zu wissen, wer der abgebildet ist. Die Toten sind dann schon bestattet – anonym, aber noch nicht ganz vergessen.
(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 29. November 2018, 19.05 Uhr

Gespräch und Musik

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Rudolf Linßen

Gast: NN

Freitag, 30. November 2018, 15.05 Uhr

Erfolgreiche Sinti und Roma

Was es braucht, um stark zu sein

Von Alice Robra

Das Leben ist nicht immer nett. Für viele Sinti und Roma erst recht nicht. Von Kind an spüren viele ihr vermeintliches Anderssein und die Ausgrenzung der Gesellschaft. Aber das muss nicht ihr Schicksal bleiben: Gianni Jovanovic hat eine Kinderehe hinter sich gelassen und tritt nun offen homosexuell als Comedian in Köln auf. Romeo Franz war lange Musiker und ist jetzt der erste EU-Abgeordnete aus der Gruppe der Sinti. Und Andren Bejta zeigt Jugendlichen, wie sie die Vorurteile hinter sich lassen. Drei Lebensgeschichten in einer Collage.
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 30. November 2018, 19.05 Uhr

Musik

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bettina Stender

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.